

Vom Tango zur Oper

Zum 100. Geburtstag von Astor Piazzolla

Amarcord Wien

Sebastian Gürtler | Violine

Michael Williams | Cello

Gerhard Muthspiel | Bass

Tommaso Huber | Akkordeon

Als Gast: **Stephanie Iranyi**, Mezzosopran

Gemeinsam mit der gefeierten Mezzosopranistin Stefanie Irányi bringt das Ensemble Amarcord Wien ein Programm auf die Bühne, das ganz im Zeichen der Tangolegende Astor Piazzolla steht. Vor 100 Jahren im argentinischen Mar del Plata geboren, revolutionierte er den traditionellen Tango, was ihm weltweiten Ruhm und eine bis heute ungebrochene Popularität bescherte.

Das Ensemble Amarcord Wien präsentierte bei seinem Debut im Jahr 2000 ein Astor Piazzolla-Programm, bis heute fester Bestandteil seines Repertoires. Gemeinsam mit der Mezzosopranistin Stefanie Irányi erweiterten sie nun das Programm um Vokalwerke des Meisters und spannen von hier aus den Bogen zur großen Oper. Mit Arien aus Verdis „Troubadour“ und Bizets „Carmen“ sind Meilensteine der Opernliteratur mit an Bord. Die große Orchesterpartitur wird dabei vom Ensemble Amarcord Wien in gewohnt raffinierter Weise arrangiert und quasi im Taschenformat auf die Bühne gebracht. Große Oper in handlicher Form!

Ein großartiges Paradebeispiel, dass der Phantasie keine Grenzen gesetzt sind. Den klassischen Tugenden verpflichtet finden diese 4 Künstler auf höchstem Aufführungsniveau Pfade, die noch nicht ausgetreten wurden.

Fernando Suarez Paz, legendärer Geiger in Astor Piazzollas „Quinteto Tango Nuevo“ schrieb über Amarcord Wien:

Amarcord Wien dedicates this CD to the music of Astor Piazzolla which they interpret in the most masterly fashion. From the first to the last theme I never ceased to be amazed how they are able to express the real message of Piazzolla`s music. We who know and love this music in all its complexity, thank Amarcord deeply for his wonderful homage to the „Maestro“.

Über Stefanie Irányi schrieb die „Gazzetta di Salerno am 7. August 2020:

„... Stefanie Irányi is a marvellous singer. It is a sheer pleasure hearing her sing. Every syllable seems to project expressively her melodious voice and her musicality“

www.amarcord.at

www.stefanieiranyi.de